

## Backerei Felber

Vollelektrische Zustellung von Backwaren durch die Traditionsbäckerei Felber

<b>Programm / Ausschreibung</b>	ENIN-7. Ausschreibung	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.05.2024	<b>Projektende</b>	30.04.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	24 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Die Traditionsbäckerei Felber (Franz Felber & Co. GmbH) hat sich dem konsequenten Umbau in ein CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen verschrieben.

Die Anschaffung von (in einer ersten Phase) zwei batterieelektrischen Nutzfahrzeugen der Klasse N2 soll einen wertvollen Beitrag dazu leisten.

Beide Fahrzeuge sollen hauptsächlich für die Zustellung von Backwaren an die in Wien befindlichen eigenen Filialen genutzt werden. Diese Zustellung erfolgt in der Regel zwischen 2 Uhr in der Nacht und 10 Uhr am Morgen. Der Einsatz vollelektrischer Fahrzeuge bietet sich auch an, um die Lärmbelastung in der Nacht und die Geruchsbelastung im Allgemeinen (keine Abgase) zu reduzieren.

Es ist bekannt, dass sich die hohe Beladung und die Ausstattung der Fahrzeuge mit einer Hebebühne grundsätzlich reichweitenmindernd auswirken. Zeitgleich werden beide Fahrzeugen auf nahezu fixen Routen mit nur geringfügigen Abweichungen eingesetzt, sodass die Reichweitenanforderungen absehbar und erfüllbar sind.

Die Einsatzbarkeit der vollelektrischen Nutzfahrzeuge wurde zudem durch eine einwöchige Testphase bestätigt.

Beide Fahrzeuge sollen am Unternehmensstandort im Dassanowskyweg 11, 1220 Wien stationiert und während des Tages geladen werden. Es sind bereits vier AC-Ladepunkte in Betrieb. Die Errichtung einer DC-Ladeinfrastruktur ist in Planung.

Zudem ist am Unternehmensstandort eine PV-Anlage mit 100 kWp im Betrieb, welche auch die bestehende AC-Ladeinfrastruktur versorgt bzw. die geplante DC-Ladeinfrastruktur versorgen wird. Eine Erweiterung der PV-Anlage um 250 kWp ist in Diskussion.

Die Anschaffung der beiden vollelektrischen Nutzfahrzeuge würde zu massiven Mehrkosten in der Höhe von 119.240,00 € führen (Vgl. zu den aktuellen Referenzwerten).

Diese erste Phase der Elektrifizierung des Nutzfahrzeugfuhrparks kann in Summe gesehen wirtschaftlich nur realisiert werden, wenn es zu einer Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ kommt.

Der Einsatz von vollelektrischen Nutzfahrzeugen und die Nutzung des durch die eigene PV-Anlage erzeugten Stroms leistet einen direkten Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens Franz Felber & Co. GmbH.

Gemäß Berechnung im eCall kommt es durch den Einsatz von beiden vollelektrischen Fahrzeugen und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Höhe von 125,01 t.

Bedingt durch den nächtlichen Einsatz der vollelektrischen Nutzfahrzeuge wird zudem eine relevante Reduktion der Lärmbelastung und im Allgemeinen eine Reduktion der Geruchsbelastung (keine Abgase) erzielt.

Die Erfahrung zeigt, dass zahlreiche Unternehmen auch weiterhin an der Umsetzbarkeit von Wareneinstellungen mit vollelektrischen Fahrzeugen zweifeln. Der (insbesondere in den Morgenstunden) sichtbare Einsatz der vollelektrischen Fahrzeuge kann dazu führen, dass sich weitere Unternehmen unvoreingenommen mit den Möglichkeiten der Elektrifizierung Ihres Nutzfahrzeugfuhrparks befassen.

## **Endberichtkurzfassung**

Die Traditionsbäckerei Felber (Franz Felber & Co. GmbH) hat sich dem konsequenten Umbau in ein CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen verschrieben.

Die Anschaffung von (in einer ersten Phase) zwei batterieelektrischen Nutzfahrzeugen der Klasse N2 soll einen wertvollen Beitrag dazu leisten.

Beide Fahrzeuge werden hauptsächlich für die Zustellung von Backwaren an die in Wien befindlichen eigenen Filialen genutzt werden. Diese Zustellung erfolgt in der Regel zwischen 2 Uhr in der Nacht und 10 Uhr am Morgen. Der Einsatz vollelektrischer Fahrzeuge bietet sich auch an, um die Lärmbelastung in der Nacht und die Geruchsbelastung im Allgemeinen (keine Abgase) zu reduzieren.

Vor Beschaffung der vollelektrischen Nutzfahrzeuge wurde die Einsatzbarkeit durch eine aussagekräftige Testphase bestätigt.

Beide Fahrzeuge sind am Unternehmensstandort im Dassanowskyweg 11, 1220 Wien stationiert und werden dort während des Tages geladen. Es sind bereits vier AC-Ladepunkte in Betrieb. Die Errichtung einer DC-Ladeinfrastruktur ist in Planung.

Zudem ist am Unternehmensstandort eine PV-Anlage mit 100 kWp im Betrieb, welche auch die bestehende AC-Ladeinfrastruktur versorgt bzw. die geplante DC-Ladeinfrastruktur versorgen wird. Eine Erweiterung der PV-Anlage um 250 kWp ist in Diskussion.

Der Einsatz von vollelektrischen Nutzfahrzeugen und die Nutzung des durch die eigene PV-Anlage erzeugten Stroms leistet einen direkten Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens Franz Felber & Co. GmbH.

Gemäß Berechnung kommt es durch den Einsatz von beiden vollelektrischen Fahrzeugen und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zu einer geplanten Reduktion der CO<sub>2</sub>- Emissionen in der Höhe von 125,01 t.

Die Erfahrung zeigt, dass zahlreiche Unternehmen auch weiterhin an der Umsetzbarkeit von Warenzustellungen mit vollelektrischen Fahrzeugen zweifeln. Der (insbesondere in den Morgenstunden) sichtbare Einsatz der vollelektrischen Fahrzeuge kann dazu führen, dass sich weitere Unternehmen unvoreingenommen mit den Möglichkeiten der Elektrifizierung Ihres Nutzfahrzeugfuhrparks befassen.

### **Projektpartner**

- Franz Felber & Co. Gesellschaft m.b.H.